

Paoli, Betty: Daß ich längst schon zähle zu den Leichen (1854)

- 1 Daß ich längst schon zähle zu den Leichen,
- 2 Sagt dir's nicht der dorngekrönten, bleichen
- 3 Stirne Trauermal und Kainszeichen?

- 4 Hat dir meiner Lippen zuckend Beben
- 5 Trübe Kunde nicht schon längst gegeben,
- 6 Daß vom Schmerz und Schuld zerstört mein Leben?

- 7 Und du wolltest dennoch, dennoch wagen,
- 8 Deine Seele jener zuzusagen
- 9 Die des Friedens Gottesbild zerschlagen?

- 10 Und so mächtig wähnst du deine Rechte,
- 11 Daß sie siegreich aus der Nacht der Nächte
- 12 Mich zurück zum Quell des Lichtes brächte?

- 13 Mag dein Angesicht sich drob entfärben,
- 14 Wissen muß du's: jedes fromme Werben
- 15 Zahlt' ich noch mit Jammer und Verderben.

- 16 Meiner nicht, es war des Schicksals Wille!
- 17 Treten nicht aus ihrer Schauerstille,
- 18 Soll die einsam träumende Sibylle!

- 19 Wer dem dunkeln Geisterreich verfallen,
- 20 Geb' es auf, in festgeschmückten Hallen
- 21 An Geliebter Seite hinzuwallen.

- 22 Geisterlaute, welche zu ihm dringen,
- 23 Oeffnen zwischen ihm und ird'schen Dingen
- 24 Eine Kluft, die nicht zu überspringen.

- 25 Will er Segen dir und Liebe spenden,

26 Wehe dir und ihm! In seinen Händen
27 Wird das Heil sich bald in Jammer wenden.

28 Eifersüchtig sind die dunkeln Mächte,
29 Unzerreißbar ihres Bann's Geflechte,
30 Strenge wahren sie erworbn'ne Rechte.

31 Für das Herz, das sehnend und verblendet,
32 Ihren Walten einmal sich verpfändet,
33 Ist der Erde süßer Traum beendet.

34 Seine Liebe kann sein Glück nicht dauern,
35 Aus der holden Täuschung wird's mit Trauern
36 In der Wahrheit Reich zurückerchauern.

37 Was es aufgebaut, wird es verheeren,
38 Wird belastet mit den fremden Zähnen
39 Und dem eignen Fluche heimwärts kehren.

40 Um in still geheimnißvollem Walten
41 Zu vergessen bald, daß sein Erkalten
42 Ein vertrauend, liebend Herz gespalten.

43 Was von mir und meiner Lieb' zu hoffen,
44 Liegt vor deinem Blick nun klar und offen.
45 Flieh den Pfeil, bevor er dich getroffen.

(Textopus: Daß ich längst schon zähle zu den Leichen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)